

1988

Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren insgesamt 8 Sitzungen sowohl des Gesamt- als auch des geschäftsführenden Vorstandes zu leiten.

Darüberhinaus nahm ich 31 Termine wahr, die aufgrund von Sitzungen und Besprechungen der verschiedensten Art notwendig waren. Zu diesen Terminen mußte ich insgesamt 507 Km zurücklegen.

Ca 250 Telefongespräche dienten ebenfalls dazu, die Geschäfte des TVN nach bestem Wissen und Gewissen zu führen.

Die Mitgliederentwicklung zeigt weiterhin eine aufsteigende Tendenz

Jan.1988 876 Mitglieder, davon 394 männl. + 482 weibl.

Jan.1989 899 Mitglieder, davon 372 männl. + 527 weibl.

Ein herausragendes Ereignis im geselligen Leben des TVN war zweifellos der Vereinsausflug am 24. Sept.1988.(Weitere gesellige Aktivitäten sind bei den jeweiligen Berichten der einzelnen Abteilungen nachzulesen.) Er führte uns bei nicht sehr reizvollem Wetter zur "Schwarzwaldstube" in Höhn-Oellingen.

Nach dem Kaffeetrinken schloß sich eine Floßfahrt auf dem Wiesensee bei Pottum an, die bei äußerst unwirtlichem Wetter einige Ansprüche an die psychische und physische Kondition der Teilnehmer stellte. Aber wie schon in ähnlichen Situationen waren die "Bieberer" auch hier einfach nicht kleinzukriegen.

Nach einer Rätselfahrt durch den Westerwald landeten wir schließlich in der romantischen Steigersmühle bei Willroth. Hier schufen Abendessen, Tanz und Tombola eine gemütliche Atmosphäre, zu der auch die Späße des Wirtes beitrugen, die für manche eine heitere Situation hervorriefen.

Erfreulich die Teilnehmerzahl:79 Mitglieder und Gäste fuhren mit, so daß wir erstmals seit langen Jahren wieder mit zwei Bussen fahren mußten. Ein schönes Ergebnis auch für den Organisator des Ausflugs Hans-Jürgen Kaiser, dem unser aller besonderer Dank gebührt.

Das abgelaufene Jahr war insgesamt ein außergewöhnlich lebhaftes Jahr, denn zu den von den einzelnen Abteilungen veranstalteten sportl. Veranstaltungen und dem Inselfest kam noch das 10. Mittelrheinische Landesturnfest vom 2.-5.Juni, für dessen Durchführung die fünf im Turnfestverein zusammengeschlossenen

Vereine eine weit über das übliche hinausgehende Helferzahl benötigte.

Daß alle diese Veranstaltungen zu aller Zufriedenheit und reibungslos durchgeführt werden konnte, ist der Einsatzbereitschaft von vielen Vereinsmitgliedern zu verdanken, ohne die solche großen und kleinen Ereignisse im Vereinsleben einfach nicht stattfinden könnten. Außer dem verbalen Dank, der hier nochmals ganz besonders herzlich ausgedrückt werden soll, hat der Vorstand seine Anerkennung in Form eines kräftigen finanziellen Zuschusses bei der Herbstwanderung und dem Vereinsausflug bekundet.

Leider mußten wir auch 1988 ohne Oberturnwart auskommen, ein Zustand, der als Ausdruck von mangelndem Engagement für Gemeinschaftsaufgaben zu einiger Besorgnis Anlaß gibt.

Für 1989 sage ich nun allen Mitgliedern für ihr privates und sportliches Leben meine besten Wünsche.

gez. Rolf Fischer

Jahresbericht der 2. Vorsitzenden

Ein interessantes und abwechslungsreiches Jahr liegt hinter uns. Der traditionelle Verein, wie es der TVN ist, erweist sich nach wie vor als Anziehungspunkt für sportliche Betätigung. Den Slogan "Sport ist im Verein erst schön" haben sich 1988 wiederum mehr Personen zueigen gemacht, denn nur so kann man sich die steigende Mitgliederzahl unseres Vereins erklären.

Einmal konnte ich unseren 1. Vorsitzenden vertreten. Mein Hauptaugenmerk lag neben der Vorstandsarbeit auf dem Mutter-und-Kind-Turnen und auf dem Kinderturnen. Im Januar 1988 gab Frau Rolfes ihre Übungsleitertätigkeit auf. Erfreulicherweise übernahm Frau Michels zusätzlich diese Gruppe. Auch die langjährige Übungsleiterin Klink verließ uns, so daß Editha Gmähle sich ab den Osterferien bereit erklärte, diese Gruppe zu übernehmen (4-5 jähr. Kinder). Es hat sich gezeigt, daß die Gruppen zum Sommer hin abnehmen und ab den Herbstferien wieder ansteigen. Im Moment haben wir drei gutbesuchte Kinderturngruppen und eine Mutter-und-Kind-Turngruppe.

Bei den beiden gut vorbereiteten und durchgeführten Nikolausfeiern konnte jeweils der Nikolaus die fleißigsten Besucher der Turnstunden mit einem Präsent belohnen, und zwar bei:

Mutter-und-Kind-Turnen (Übungsleiterin E. Gmähle)

1. Jörg Quirnbach
2. Christian Lücker
3. Stefanie Sadetzki

Vier- bis fünfjährige Kinder (Übungsleiterin C. Michels)

1. Nathalie Jacki
2. Stefanie Peters
3. Barbara Kubitz / Julia Schmidt

Fünf- bis siebenjährige Kinder (Übungsleiterin C. Michels)

1. Markus Meffert
2. Marcel Hanf
3. Thorsten Kunz

Kinder ab 8 Jahre (Übungsleiterin E. Gmähle)

1. Tobias Schenkelberg
2. Harald de Fallois
3. Holger Marth

Erwähnen möchte ich noch, daß Editha Gmähle und einige Helferinnen Anfang Dezember 300 Nikolaustüten für die einzelnen Gruppen packten.

Allen Turnern wünsche ich ein verletzungsfreies Jahr 1989.

Ursula Mekelburger

TV Niederbieber

Jahresbericht Leichtathletik 1988

Das Jahr 1988 war für uns ein sehr erfolgreiches. Wir waren auf vier Deutschen Meisterschaften und zwar A. Frigger Jugend A im Crosslauf bei Stuttgart und über 2000 m Hindernis in Kiel mit jeweils Mittelplätzen. H. Drewing holte einen 5. Platz bei den Deutschen Senioren über 100 m. Bei den Deutschen Mehrkämpfen vom Turnerbund waren Dr. B. Brandt im Leichtathletischen 6 Kampf und A. Hof M 14 im 4 Kampf und wurden 2ter bzw. 5ter.

Rh- und Rh/Ff-Meister wurde Dr. B. Brandt im Dreisprung und über 400 m Hürden. Mit M. Schreiber über 75 m, H. Drewing M 65 über 100 m, R. Göller M 65 Crosslauf, D. Drewing W 60 Weitsprung und 75 m, A. Frigger mJA 2000 m H und 15 km Straßenlauf und die 5 Kampf-Mannschaft wurden doch einige Rheinland-Titel errungen.

Mittelrhein-Meister in Neuwied wurden im Leichtathletischen 6 Kampf bzw. 4 Kampf Dr. B. Brandt und A. Hof.

Neue Kreisrekorde gab es durch Dr. B. Brandt im Dreisprung mit 14,32 m, 400 m Hürden 54,04 sek, 5 Kampf 3412 Pkt, 10 Kampf 6598 Pkt und in der 5 Kampf-Mannschaft 9217 Pkt mit Roos und Unterberg. Über 110 m Hürden der Jugend B stellte J. Nowacki die Bestleistung ein. Bei den Schülern B wurden die 3000 m in 10:44,92 Min. von J. Walldorf und die 3 x 1000 m in 10:07,3 Min mit Mäckel, Koch und Walldorf verbessert.

Auf Bezirks- und Kreisebene waren die Aktiven vom TV Niederbieber gestartet in der LG Engers Niederbieber immer auf vorderen Plätzen und somit oft in der Zeitung.

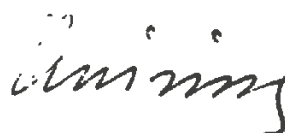
Sehr erfreulich ist auch in diesem Jahr die große Anzahl der Schüler C + D, wobei es in den weiblichen Altersklassen sehr dünn ist. Wir haben in diesem Jahr den Rheinland 5 und 10 Kampf der Jugend A sowie den Männer 5 Kampf durchgeführt. Ebenfalls die Bezirks-Jugend-B-Meisterschaft und Kreis-Mehrkampf Männer, Jugend und Einzel.

Herzlich gratulieren durften wir zur F-Lizenz Leichtathletik Jan Nowacki und Knut Meenen bei unserer Jahres-Abschlußfeier am 18.12.88. (Prüfung 17.12.88)

Meine Tätigkeit als Leichtathletikwart des TV Niederbieber möchte ich mit diesem Jahr beenden und schlage Kurt Mäckel als neuen Leichtathletikwart vor, der mit mir und Ingrid Nowacki und Jan Nowacki diese Abteilung betreut haben. Recht herzlichen Dank für viele Jahre guter Zusammenarbeit.

Gut Heil

Leichtathletikwart



Das Jahr 1988 kann bei unserem "Trampolinnachwuchs als das Beste bezeichnet werden, was Aktivitäten und Erfolge betrifft.

Über eine anstrengende Qualifikation schafften 4 Schülerinnen bei den "Deutschen Mannschaftsmeisterschaften" einen beachtlichen 3. Platz. Für Jutta Scheid, Monja Feder, Nicole Rüdiger und Melanie Muscheid ein "toller Erfolg".

Da kam natürlich "Freude auf", bei uns Verantwortlichen sowie in "Fachkreisen". Hatten wir nicht nur den Anschluß an die Spitzenvereine geschafft, sondern auch mehrfache Deutsche Meister wie z.B. Salzgitter geschlagen.

Der OB unserer Heimatstadt gab "zu Ehren" dieser jungen Turnerinnen einen Empfang im Rathaus und überreichte jedem die Ehrenplakette der Stadt Neuwied.

Für meinen Sohn Wolfgang und mich war es nicht nur eine Bestätigung unserer Jugendarbeit, sondern ein Auftrieb zugleich "weiterzumachen" zum Nutzen unserer Vereinsjugend.

Auf Grund guter Leistungen sind wir in diesem Jahr in die 2. Bundesliga aufgestiegen. Mit einem sicheren "vierten" Tabellenplatz konnten wir auch diese zweithöchste Liga des DTB halten.

Die Rheinland-Pfalz Meisterschaften wurden von 10 Aktiven erfolgreich besucht.

Beim Landesturnfest hier in Neuwied, gingen gleich "fünf erste Plätze" an unseren Nachwuchs. Aber auch beim Festzug und bei einigen Lehr- und Schauvorführungen waren sie hervorragende Repräsentanten unseres Vereins. Viel Arbeit und Zeitaufwand gab es für mich als Ausrichter der Turnfestwettkämpfe und Meisterschaften. Aber die zufriedenen Gesichter der Aktiven ließen mich alles schnell vergessen. In der diesjährigen Landesschülerliga gab es auch einen "tollen Erfolg" unseres Nachwuchses. Zum dritten mal hintereinander wurden sie Meister des Turnverbandes Mittelrhein und durften somit den Wanderpokal behalten.

Auch an Gau- und Kreismeisterschaften wurde erfolgreich teilgenommen.

Dies alles könnte ich nicht berichten, wenn^{ich} nicht das Vertrauen der Eltern hätte und es mir und meinem Sohn nicht immer gelingen würde die Jugend sportlich zu motivieren. Auch nicht ohne die Hilfe von Tanja Feder, Bettina Pretz und Sascha Otten beim Anfängertraining. Nicht zuletzt Volker Mallmann als "Protokollchef", sowie Gerhard und Roswitha Hecken und Manuella Theismann als Kampfrichter.

Vor allem aber die Fahrer zu den Lehrgängen und Meisterschaften, die ihre Autos an 41 Wochenenden (in Worten: einundvierzig) zur Verfügung stellten.

Allen einen herzlichen Dank, auf eine gute Zusammenarbeit in 1989 !

Ein Dank geht auch an das Sportamt Neuwied, an die Sponsoren Sport Henrich (der uns 16 Trainingsanzüge stiftete), an Fritz Polivka (für die DM 500,--), sowie an Fa. Grigull, Emmel und die Kreissparkasse Neuwied.

Alle erleichterten uns die Jugendarbeit im TVN.

Fachwart für das Trampolinturnen

gez. Otto Luther

VOLLEYBALL- JAHRESBERICHT 1988

Die Volleyballabteilung des TV Niederbieber kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die 1. Damenmannschaft ist in die Verbandsliga aufgestiegen. Sie belegt zur Zeit einen mittleren Tabellenplatz..

Die 2. Mannschaft der Volleyball- Damen hat sich im Sommer 1988 aufgelöst, da kein Trainer vorhanden war.

Die 3. Herrenmannschaft stieg mit nur einem verlorenen Spiel in die Bezirksliga auf.

Die 2. Herrenmannschaft löste sich vor Beginn der neuen Spiel-saison auf.

Die 1. Herrenmannschaft konnte die Klasse nicht erhalten und stieg in die Rheinland/Pfalz Liga ab.

Im Sommer 1988 gründeten wir eine Volleyball Jugendmannschaft. Die Beteiligung an diesem Training ist sehr groß. Wir hoffen, das wir mit der Jugendmannschaft den Nachwuchs für die Damen und Herren aufbauen können.

Ich wünsche allen ein gesundes und erfolgreiches 1989.

gez.

Sabine Klee
Sabine Klee

Jahresbericht 1988 des Altersturnwartes

Wollte man dem abgelaufenen Jahr einen Namen geben, so müßte es "Verletzungs-Blessurenjahr" heißen. Oder sind es Alterserscheinungen? Die wiederum treten in einer Altersriege nun mal auf. Wir lassen den Kopf nicht hängen und werden 1989 mit neuem Elan beginnen.

Den richtigen Elan bewiesen auch 1988 wieder unsere Leichtathleten. Bei verschiedenen Sportfesten erzielten sie hervorragende Ergebnisse. Nachfolgende Veranstaltungen wurden besucht:

- 1) Kreisseniores-Meisterschaften am 8.6. in Neuwied
1.(3x), 2.(1x), 3.(2x),
- 2) Rheinland-Senioren-Meisterschaften am 19.6. in Bad Kreuznach
1.(1x), 5.(1x),
- 3) Gaualterstreffen am 10.9. in Rennerod
1.(2x), 3.(2x), 4.(1x), 6.(1x),

28 Altersturner waren am 15.1. dabei, als die Ski-Hütte in vorübergehenden Besitz genommen wurde. Bei zahlreichen Arbeits-einsätzen für den TVN (Wiedlauf, Kampfrichter, Landesturnfest, Inselfest, usw.) waren wir wieder zur Stelle. Ich spreche hier allen Altersturnern meinen Dank, verbunden mit der Hoffnung auf weiteren Einsatz, aus. Unsere Wanderung zur Fischer-Hütte (3.9.) mit 40 Teilnehmern konnte man wieder als gelungen bezeichnen. Mit einer gemeinsamen Feier am 16.12. beim Vereinswirt schlossen wir das Jahr ab.

Den Wanderpreis für die meisten Übungsstunden im abgelaufenen Jahr, nämlich 35, erhält Rolf Fischer. In der Kombination von Wettkampf- u. Übungsstunden-Punkte erzielte Rolf Fischer mit 43 Punkten ebenfalls die höchste Punktzahl.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern für 1989 Gesundheit, Glück und Erfolg.



Altersturnwart

Jahresbericht 1988 der Abteilung "Frauengymnastik"

Die Abteilung "Frauengymnastik" im TV Niederbieber ist zweigeteilt: in eine Gymnastikgruppe am Montag und eine Aerobicgruppe am Mittwoch. Beide werden von Jutta Burghard - sie konnte in diesem Jahr ihre Übungsleiterlizenz erlangen - mit Erfolg geleitet.

Auch 1988 gab es wieder eine beachtliche Zahl von Neuanmeldungen. Ein Blick in die Riegenbücher macht deutlich, daß im Schnitt etwa 120 Teilnehmerinnen die Übungsstunden besuchten. Die Abteilung "Frauengymnastik" ist daher wohl zu den größten im TV Niederbieber zu zählen.

Alle Veranstaltungen fanden regelmäßig statt, und auch die Winter- und Sommerwanderung konnten wie gewohnt durchgeführt werden. Im Mittelpunkt des geselligen Teils stand 1988 die Weihnachtsfeier am 12. Dezember in der Inselhalle. Rund 90 Frauen nahmen daran teil.

Den Wanderpokal für den regelmäßigen Besuch der Gymnastikgruppe teilen sich Brigitte Ehlscheid und Gaby Hümmerich mit jeweils 33 Punkten. Den Pokal für den regelmäßigen Besuch der Aerobicgruppe erhält Edith Strauß mit 28 Punkten.

Einige Turnerinnen nahmen erfolgreich bei Kreis- und Landesmeisterschaften sowie dem Sommerabturnen teil. Dies und der regelmäßige Turnstundenbesuch sind in der Wertung des "Frauenpokals" enthalten:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1. Renate Süner | 37 Punkte (Pokal) |
| 2. Brigitte Ehlscheid | 33 Punkte |
| Gaby Hümmerich | 33 Punkte |

Zusammenfassend läßt sich sicherlich sagen: Das Jahr 1988 nahm für die Abteilung "Frauengymnastik" im TV Niederbieber einen guten Verlauf.

Liesel Jung

Wied-Lauftreff - Lauf- und Sportabzeichen - Wandern 1988

Daß der TVN in diesem Jahr auf ein 20jähriges "Lauf"-Jahr mit Schwerpunkt bei der Leichtathletik blicken kann, ist wohl den wenigsten Vereinsmitgliedern bekannt.

Der Startschuß zum 1. Crosslauf unseres Vereins im Jahre 1969 war der Beginn vieler Sportveranstaltungen der neu erwachten Leichtathletik des TVN. Im Rahmen der Entwicklung in der Leichtathletik entstand bald auf Vereinsebene eine reine Laufgruppe. Als einen weiteren Zweig kann man den Wied-Lauftreff ansehen. Daß der TVN hier auch Vereinsfremden Gelegenheit gibt, sich dienstags und freitags unter fachlicher Anleitung im Laufen, Trimmen und in der Gymnastik zu üben, ist eine noble Geste der Vereinsführung.

Auch für die Vorbereitung und Abnahme zur Erlangung des Deutschen Sportabzeichens garantieren geschulte Übungsleiter der Leichtathletik.

Zum Abschluß des Lauf-Sportjahres 1988 wurden 29 x der 1 Std.-Lauf und 17 x der 2 Std.-Lauf attestiert. Die "Gold 10" im 1 Std.-Lauf wurde 1 x verliehen.

4 Läufer vom Lauftreff starteten beim Duisburger Marathon. Hier konnte als Neuling Horst Strecker einen beachtlichen Mittelplatz in 3:59,0 erreichen.

Zum 75jährigen Bestehen des "Deutschen Sportabzeichen" wurde im TVN eine neue Höchstmarke an erfolgreichen Prüfungen erzielt. Die Statistik gibt die hier steigende Popularität wieder. Leider ist der Ruf zur Vielseitigkeitsprüfung nicht zu allen Abteilungen gelangt, z. B. wurden im Seniorenbereich der Abteilungen Badminton, Trampolin und Volleyball keine Sportabzeichen erworben. Sollte vielleicht die Trainingsarbeit der Übungsleiter zu einseitig sein, daß die geforderten Mindestleistungen des Sportbundes nicht erreicht werden?

	<u>1986</u>	<u>1987</u>	<u>1988</u> (per 28.12.88)
Schülerinnen	4 \ 16	8 \ 36	11 \ 47
Schüler	12 / 16	28 / 36	36 / 47
weibl. Jgd.	6 \ 14	4 \ 15	6 \ 20
männl. Jgd.	8 / 14	11 / 15	14 / 20
Frauen (ab 18 J.)	15 \ 43	17 \ 44	19 \ 60
Männer (" " ")	28 / 43	27 / 44	41 / 60
Gesamt	73	95	127
Familienauszeichn.	2	2	5

Die Wanderlust im Verein spiegelte sich in der Teilnehmerzahl an der Frühjahrs- und Herbstwanderung. Lohnende Überraschungen während der Wanderung und ein Danke schön des Vorstandes beim zünftigen Eintopf für geleistete Hilfe wurde dankend von den Wanderern angenommen.

Auch im kommenden Jahr sollen 2 Wandertage organisiert werden.

Zum Abschluß meines Jahresrückblickes möchte ich mich für die Vielzahl der Unterstützungen bedanken. Ohne die Hilfe der Mitglieder, Freunde und Gönner könnte der Verein keine Öffentlichkeitsarbeit auf sportlicher und kultureller Ebene leisten.

Mit den besten sportlichen Wünschen und einem Sack voll Gesundheit für jeden in 1989 verbleibe ich wie immer.

gez. Rudolf Göller